

»Meister Eckhart und das Leben«

Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft e.V.
in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg i. Br.
und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

in Freiburg i. Br., 4.–7. April 2019

Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs

Prof. Dr. Freimut Löser, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Markus Enders, Lst. für Christliche Religionsphilosophie der Universität Freiburg i. Br.

»Meister Eckhart und das Leben« ist ein Thema mit vielen Facetten, das die Meister-Eckhart-Gesellschaft diesmal im Rahmen einer teilweise ›experimentellen‹ Tagung behandelt, die wissenschaftliche Analyse und existenzielle Fragen vereinbaren will.

Dabei soll unter primär wissenschaftlichen Aspekten thematisiert werden, was Meister Eckhart unter ›Leben‹ versteht und wie und in welchen thematischen Kontexten er Leben bestimmt. Diese Kontexte reichen von Eckharts intellekttheoretischer, trinitarischer und christologischer (»Christus ist das Leben«) Deutung der Aktualität des Lebens über dessen Selbstoffenbarung etwa als (absolutes) Licht bis hin zur (Sohnes-)Geburt der Seele im ewigen Leben und dem ihr entsprechenden *leben âne warumbe* (»Leben ohne Warum«) als dem Inbegriff einer gottunmittelbaren Lebensweise des Menschen. Hier soll es also primär um philosophische, und zwar um (geist-)metaphysische und praktisch-ethische sowie um (christlich-)theologische und (allgemein) religiöse Aspekte der Lebens-Thematik bei Meister Eckhart einschließlich ihrer jeweiligen (geistesgeschichtlichen) Quellen gehen. Zweitens können aber auch philologische und rezeptionsgeschichtliche Aspekte der Lebens-Thematik Meister Eckharts, untersucht werden: In welchen Texten wird Meister Eckhart als ›Lebemeister‹ bezeichnet? Und wer hat ihn wie zu diesem ›Lebemeister‹ gemacht?

Insgesamt soll aber auch die Bedeutsamkeit und Aktualität der Lebenslehre Meister Eckharts für unsere existentiellen Fragen nach der rechten Lebensweise und -gestaltung aufgezeigt werden. Denn nicht nur im 14. und 15. Jahrhundert, sondern auch heute suchen und finden viele Menschen bei Meister Eckhart wegweisende und tragfähige Antworten auf grundlegende existentielle Fragen ihrer persönlichen Lebensführung. Im Rahmen der Tagung sollen diese Fragen nicht nur in den Aussprachen nach Vorträgen zur lebenspraktischen Relevanz der Lebenslehre Meister Eckharts, sondern auch in neuartigen Vortrags- und Diskussionsformen Ausdruck finden.

Im Vorprogramm zur Tagung werden deshalb neben einem geführten Besuch des Augustinermuseums (mit der bedeutendsten Sammlung mittelalterlicher oberrheinischer Kunst) auch mehrere Lektüreguppen (unter Leitung der Experten Löser, Mieth, Rombach, Witte) mit Texten zum Tagungsthema angeboten, über die anschließend auf der Tagung berichtet und diskutiert werden wird.

Parallel zum Vorprogramm findet eine thematisch nicht gebundene Doktorandentagung für Nachwuchswissenschaftler/innen über Meister Eckhart und die geistliche Literatur des Mittelalters statt.

Zu dieser Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft e.V. ergeht hiermit die sehr herzliche Einladung von Seiten der Veranstalter. Wir freuen uns sehr, wenn unsere Einladung Ihr Interesse findet.

Voraussichtlicher Programmablauf:

Doktorandenkolloquium und Vorprogramm: Donnerstag, 4. April, 15:00 Uhr bis Freitag, 5. April, 13:00 Uhr

Tagung: Freitag, 5. April, 15:00 Uhr bis Sonntag, 7. April, 13:00 Uhr

Ein Empfang seitens der Katholischen Akademie für die an der Tagung Teilnehmenden ist für Freitagabend vorgesehen.

Ein ökumenischer Gottesdienst soll am Sonntagmorgen angeboten werden.

Call for Papers:

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Für die Vorträge steht eine **maximale Vortragszeit von 30 Minuten** mit anschließender Diskussionszeit von max. 15 Minuten zur Verfügung.

Wir laden ein, Themenvorschläge mit einem kurzen Exposé (max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in elektronischer Form bis zum

31. August bei allen drei Veranstaltern (s.u.)

einzureichen. Für eine zeitnahe Ankündigung oder gar baldige Einreichung von Exposés wären wir dankbar!

Dr. Regina D. Schiewer, Reihenherausgeberin des Meister-Eckhart-Jahrbuchs;
Email: regina-schiewer@t-online.de

Prof. Dr. Freimut Löser, Lst. für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters, Universität Augsburg, Präsident der Meister-Eckhart-Gesellschaft;
Email: freimut.loeser@philhist.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Dr. Markus Enders, Lst. für Christliche Religionsphilosophie, Universität Freiburg i. Br.;;
Email: markus.enders@theol.uni-freiburg.de